Im Browser öffnen

KÜNSTLICH MENSCHLICH INTELLIGENT
KOMPETENZZENTRUM

Lesedauer: 4 Minuten 31. Mai 2025

Newsletter

Liebe KMI-Interessierte,

einmal im Quartal melden wir uns mit Neuigkeiten rund um künstlich und menschlich intelligente Entwicklungen der Arbeitsgestaltung und Neuigkeiten aus dem Kompetenzzentrum KMI.

In dieser Ausgabe: Mitwirken an einem Forschungsantrag, Handouts zur erfolgreichen Transformation, zwei neue Paper aus unserer Forschung, Podcastfolgen, Veranstaltungs- und natürlich Förderungshinweise.

Viel Spaß beim Lesen & Hören!

Mitmachen

Aus dem Kompetenzzentrum

Bringen Sie Ihre Erfahrung ein: Krisen gemeinsam bewältigen

Am Kompetenzzentrum KMI arbeiten wir derzeit an einem Forschungsantrag, der untersucht, wie Unternehmen, vornehmlich aus dem produzierenden Gewerbe, gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteuren (z. B. Maker-Communities) und professionellen Hilfsorganisationen (z. B. THW) in Krisensituationen noch besser

zusammenwirken können. Damit unser Antrag reale Bedarfe und praxisnahe Lösungen abbildet, brauchen wir Ihre Perspektive!

Nehmen Sie sich 3 Minuten Zeit und unterstützen Sie unser Vorhaben:

- Würde Ihr Unternehmen im Ernstfall Betriebsmittel oder Produktionskapazitäten zur Verfügung stellen?
- Können Sie sich vorstellen, an einer wissenschaftlich begleiteten Simulation teilzunehmen?

Zur Umfrage

Termine

Aus dem Kompetenzzentrum

Der KMI-Transfertag rückt näher! Gemeinsam für Praxis, Impulse und Austausch
11.06.2025, Neues Rathaus Leipzig

Am 11. Juni gestaltet das Kompetenzzentrum KMI im Rahmen der Data Week Leipzig den KMI-Transfertag. In fünf praxisnahen Workshops erhalten Unternehmen, Vereine und Non-Profit Organisationen fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse sowie anwendungsorientierte Ergebnisse zur nachhaltigen und menschengerechten Gestaltung von Arbeit im Kontext von Digitalisierung und KI-Einführung. Die Veranstaltung bietet zudem Raum für offenen Austausch und Vernetzung.

Mehr Infos

Handout

Aus dem Projekt KMI

Gelingensbedingungen für einen erfolgreichen Wandel

Wie kann der Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier gelingen? Unser neues Whitepaper beleuchtet zentrale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Transformation und zeigt, welche konkreten Schritte Unternehmen gehen können, um den Wandel aktiv mitzugestalten. Am Beispiel des Schaeffler Werks in Limbach-Oberfrohna werden zentrale Erfolgsfaktoren sowie deren Zusammenspiel praxisnah veranschaulicht und praxisnahe Impulse für zukunftsorientiertes Handeln gegeben.

Whitepaper herunterladen

Aus dem Projekt KMI/ROOTS

Der Organisationssteckbrief, eine Strukturierungs-/Visualisierungshilfe in Transformationsprozessen

Nachhaltige (digitale) Transformation beginnt mit einem fundierten Blick auf den Status Quo der eigenen Organisation. In unserem Blogpost zeigen wir mit dem Vorstellen des Organisationssteckbriefs, wie dieser Blick nach innen gelingen kann und welche Vorteile er mit sich bringt.

Hier lesen

Research Spotlight

Aus dem Projekt KMI

Menschzentrierte Einführung von KI in Produktion und Engineering

Wie können KI-Lösungen erfolgreich in betrieblichen Umgebungen implementiert werden, ohne den Menschen aus dem Zentrum der Überlegungen zu rücken? In der Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb werden Erkenntnisse vorgestellt, die gemeinsam mit vier KMUs im Rahmen des Forschungsprojekts KMI gesammelt wurden.

Artikel lesen

Aus dem Projekt TBDK

Shapes of Data Literacy in Germany's Higher Educational Landscape

In dieser Publikation geht es um die Bedeutung von „Data Literacy" und „Datenkompetenz" in der Praxis. Dazu wurden vor allem Kursbeschreibungen von relevanten Bildungsangeboten an Hochschulen in Deutschland qualitativ analysiert.

Hier lesen

Sounds of Science

Aus dem Projekt TBDK

Podcastreihe “My Data is better than yours”: Von zentraler zu hybrider Datenorganisation

Wie implementiert man Data Mesh in einem Traditionsunternehmen? Welche Rolle spielen zentrale und dezentrale Teams? Und warum ist die richtige Balance zwischen Governance und Flexibilität so entscheidend?

Hören Sie rein

Aus dem Projekt TBDK

Podcastreihe "My Data is better than yours": Informatik als Grundkompetenz

Wie kann Deutschland die digitale Transformation meistern? Was braucht es für eine zeitgemäße Informatikausbildung? Und warum ist Datenkompetenz heute so wichtig wie Lesen und Schreiben?

Hören Sie rein

Gemeinsam Innovieren

Aus dem Kompetenzzentrum

Das Kompetenzzentrum KMI legt den Fokus auf anwendungsorientierte und praxisnahe Forschung. Bei der Entwicklung neuer Ideen für die digitale Gestaltung von Arbeits- und Lernwelten setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, (Hoch-)Schulen und Vereinen. Haben Sie Interesse daran, gemeinsam mit uns ein Förderprojekt zu gestalten, melden Sie sich bei uns!

Folgende Förderbekanntmachung wird aktuell von unserem Team adressiert:

Die Förderbekanntmachung „Sektorübergreifende Maßnahmen resilienter Versorgung“ zielt auf die Stärkung und Gewährleistung der Versorgungssicherheit und Resilienz in Krisenlagen. Im Fokus stehen die Stabilisierung der Primärproduktion, der Aufbau widerstandsfähiger Wertschöpfungs- und Lieferketten, Rückfallstrategien, neue Transportkonzepte und innovative Kooperationsmodelle.

Haben Sie eine spannende Projektidee oder möchten ein Thema gemeinsam mit uns vorantreiben? Wir unterstützen Sie mit wissenschaftlicher Expertise, passenden Fördermöglichkeiten und methodischer Beratung.

Schreiben Sie uns

Website | Linkedin | Kontakt

Kompetenzzentrum Künstlich Menschlich Intelligent (KMI)
Institut für Angewandte Informatik (InfAI) e. V.
Goerdelerring 9, 04109, Leipzig
Impressum | Datenschutz

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Kompetenzzentren Arbeitsforschung

Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt KMI wird im Rahmen der Fördermaßnahme „Zukunft der Arbeit: Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung – Künstliche Intelligenz” im Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für die Laufzeit vom 01.12.2021 – 30.11.2026 gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.

© KMI 2025